

**Zum Aufruf in der Fragestunde  
am 6. Juli 2012, 9 Uhr  
vorgesehene Anfragen**

- 1) Anfrage **des Abgeordneten Hannes Weninger (SPÖ)**  
Nr. 167/M an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
Im Rahmen der Erstellung der letzten Budgets kam es zu empfindlichen Kürzungen im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft. Ist beabsichtigt die Mittel in Zukunft wieder entsprechend aufzustocken?
- 2) Anfrage **des Abgeordneten Jakob Auer (ÖVP)**  
Nr. 164/M an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
Wie gestalten sich inhaltlich und zeitlich die Verhandlungen zur "Reform der GAP ab 2014" auf EU-Ebene?
- 3) Anfrage **des Abgeordneten Harald Jannach (FPÖ)**  
Nr. 161/M an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
Wie hoch werden die finanziellen Belastungen durch das von der Bundesregierung beschlossene sogenannte Stabilitätsgesetz für die österreichische Landwirtschaft in den nächsten Jahren ausfallen?
- 4) Anfrage **des Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber (GRÜNE)**  
Nr. 169/M an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in Zukunft für alle AMA-Gütesiegel-Produkte der Einsatz von gentechnisch veränderten Futtermitteln verboten wird?
- 5) Anfrage **des Abgeordneten Mag. Rainer Widmann (BZÖ)**  
Nr. 166/M an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
Österreich hat es nicht geschafft, den Ausstoß an Treibhausgasen gemäß Kyoto-Protokoll zu senken. Die damit verbundenen "Strafankäufe" von so genannten CO<sup>2</sup>-Verschmutzungsrechten im Ausland werden Österreich bis zu 1 Milliarde Euro kosten! Warum steigen Sie nicht aus dieser Vereinbarung aus und investieren diese 1 Milliarde Euro im Inland?

- 6) Anfrage **des Abgeordneten Mag. Kurt Gaßner (SPÖ)**  
Nr. 168/M an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und  
Wasserwirtschaft  
Wie ist es möglich, dass Landwirte, die am ÖPUL Programm teilnehmen, noch zusätzlich Einnahmen aus dem Vertragswasserschutz lukrieren können, damit die Wasserversorger der Bevölkerung einwandfreies Trinkwasser - unterhalb der Grenzwerte zB. für Nitrate, Pestizide - zur Verfügung stellen können?
- 7) Anfrage **des Abgeordneten Ing. Hermann Schultes (ÖVP)**  
Nr. 165/M an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und  
Wasserwirtschaft  
Welche konkreten Schritte müssen jetzt nach der UN-Konferenz Rio+20 gesetzt werden?